

## Pressemitteilung

Hamburg, 30.08.04

### **Schnellbahnen fahren bald in den Wochenendnächten – nur nicht nach Tonndorf und Rahlstedt?**

Zum HVV-Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2004 sollen in Hamburg erstmals U- und S-Bahnen in einem Kernnetz in den Wochenendnächten durchgehend im 20-Minuten-Takt verkehren. Die Linie R 10 (Hauptbahnhof - Rahlstedt - Ahrensburg - Bad Oldesloe) soll im Wochenendnacht-Schnellbahnnetz allerdings nicht enthalten sein, da es sich nicht um eine Schnellbahn, sondern „nur“ um eine Regionalbahn handelt. Für die Wandsbeker Sozialdemokraten ist dies nicht ausreichend: Sie stellten in der Sitzung der Bezirksversammlung am Donnerstag letzter Woche den Antrag, dass ab dem Fahrplanwechsel auch die Regionalbahn-Linie R 10 wenigstens bis zum Bahnhof Rahlstedt in den Wochenendnächten verkehren soll. Der Antrag wurde von der Bezirksversammlung einstimmig beschlossen.

„Tonndorf und Rahlstedt dürfen vom zukünftigen Schnellbahnverkehr in den Wochenendnächten nicht abgehängt werden“, fordert Ole Thorben Buschhüter, verkehrspolitischer Sprecher der Wandsbeker SPD-Bezirksfraktion. Denn: Nach den derzeitigen Planungen werden Fahrgäste mit diesen Zielen wie bisher in jedem Fall längere Strecken mit dem Bus zurücklegen müssen. Diese Stadtteile wären nur über die U 1-Haltestellen Wandsbek-Markt, Farmsen, Berne und Meiendorfer Weg erreichbar, von dort ginge es dann mit Nachtbussen weiter nach Tonndorf und Rahlstedt, vorausgesetzt, dass überhaupt Busse auf diesen Strecken fahren.

„Diese Perspektive macht einmal mehr deutlich, wie wichtig ein richtiger S-Bahn-Anschluss Tonndorfs und Rahlstedts für die beiden Stadtteile wäre. Solange dies jedoch nicht realisiert ist, kann nicht akzeptiert werden, dass der HVV-Netzplan für den Schnellbahnverkehr in den Wochenendnächten im Osten Hamburgs große weiße Flecken aufweist“, so Ole Thorben Buschhüter und fordert: „Hier muss eine Ausnahme von der Regel zugelassen werden. Die R 10 ist zwar keine Schnellbahn, aber sie ist die einzige Regionalbahn-Linie mit Erschließungsfunktion innerhalb der Stadtgrenzen Hamburgs.“ Allerdings hält er einen 20-Minuten-Takt, wie bei den Schnellbahnen, nicht für erforderlich: „Dann würde die R 10 nachts häufiger fahren, als am Tage.“

**Rückfragen bitte richten an:**

Ole Thorben Buschhüter: 64 89 30 37 oder 01 77/2 24 82 30